



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: November 2018

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen** startet zusammen mit dem **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** einen Wettbewerb zum Thema [Einsam? Zweisam? Gemeinsam!](#) Es werden innovative und überzeugende Initiativen ausgezeichnet, die sich gegen soziale Isolation und für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen engagieren. Die besten Initiativen erhalten 2.000 €, insgesamt wird ein Preisgeld von 22.500 € vergeben. Die Frist endet am **07.12.2018**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert die [Forschung an Fachhochschulen zur Verbesserung der Lebensqualität in Stadt und Land durch soziale Innovationen \(FH-Sozial\)](#) im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“. Ziel der Förderrichtlinie ist es, durch Entwicklung und Implementierung sozialer Innovationen die Lebenssituation von Menschen in sozialen Problemlagen sowohl in Städten als auch in ländlichen, strukturschwachen Regionen zu verbessern. Die Chancen auf soziale Teilhabe und ein gesundes und erfülltes Leben sollen erhöht und soziale Disparitäten reduziert werden. Insbesondere soll im Rahmen der neuen Hightech-Strategie „Innovationen für Deutschland“ der Bundesregierung erforscht werden, in welcher Weise digitale Technologien unterstützend eingesetzt werden können, um diese Aufgaben erfolgreich zu bearbeiten. Die Frist endet am **15.04.2019**.
- Das **Bundesministerium für Gesundheit** fördert die bedarfsgerechte und zielgruppenspezifische Weiterentwicklung von Informationsmaterialien sowie die Entwicklung von Verbreitungskonzepten im Zusammenhang dem [Missbrauch und Abhängigkeit von Schlaf- und Beruhigungsmitteln](#). Dadurch soll das Wissen der Patienten bezüglich der risikoarmen Anwendung von Schlaf- und Beruhigungsmitteln verbessert und der Anteil der Menschen mit Medikamentenabhängigkeit verringert werden. Die Frist endet am **11.01.2019**.

- Der **Deutsche Ärztinnenbund e.V.** vergibt einen [Wissenschaftspreis](#) in Höhe von 4.000 €. Der Preis wird jungen Ärztinnen sowie Zahnärztinnen aus Klinik, Praxis oder Forschung verliehen. Eine Mitgliedschaft im Deutschen Ärztinnenbund ist keine Voraussetzung. Die Arbeit soll die biologischen bzw. soziokulturellen Unterschiede zwischen den Geschlechtern mit Relevanz zur Prävention, Diagnostik bzw. medizinischen Versorgung in Klinik oder Niederlassung thematisieren. Forschungsergebnisse mit dem Gender Aspekt aus dem Bereich Public Health/Global Health sowie aus dem Bereich der medizinischen Lehre und der Umweltmedizin können ebenfalls eingereicht werden. Die Arbeit soll einer Publikation nach anerkannten internationalen peer-review Kriterien entsprechen. Bei mehreren Autorinnen oder Autoren muss der Anteil der Bewerberin an der Arbeit dargelegt werden, Co-Autoren müssen der Bewerbung schriftlich zustimmen. Die Frist endet am **31.05.2019**.
- Der **Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss** fördert weitere Forschungsvorhaben:
 - [Neue Versorgungsformen](#): Unter neuen Versorgungsformen im Sinne des Innovationsfonds versteht man Versorgungsformen, die über die bisherige Regelversorgung hinausgehen. Gefördert werden Modelle, welche die sektorenübergreifende Versorgung weiterentwickeln und Ansätze enthalten, die Trennung der Sektoren zu überwinden, sowie solche, die innersektorale Schnittstellen optimieren. Voraussetzung für eine Förderung ist ein tragfähiges Evaluationskonzept. Weitere Details finden Sie im [themenoffenen](#) sowie im [themenspezifischen](#) Bereich.
 - [Versorgungsforschung](#): Versorgungsforschung hat die Aufgabe wissenschaftliche Grundlagen für Lösungen zur Gestaltung, Organisation und Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens zu schaffen. Versorgungsforschung wird hier verstanden als die wissenschaftliche Untersuchung der Versorgung des Einzelnen und der Bevölkerung mit gesundheitsrelevanten Produkten und Dienstleistungen unter Alltagsbedingungen. Versorgungsforschung bezieht sich auf die Wirklichkeit der medizinischen Versorgung. Weitere Details finden Sie im [themenoffenen](#) und [themenspezifischen](#) Bereich sowie im Bereich der [Evaluation von Selektivverträgen](#).
- Die **Wilhelm Woort-Stiftung für Altersforschung** vergibt einen [Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Mit dem Preis werden Wissenschaftler ausgezeichnet, die ein Forschungsprojekt oder eine modellhafte Initiative in folgenden Bereichen der anwendungsorientierten Altersforschung durchführen:
 - Integrierte geriatrische Versorgung, Prävention und Rehabilitation: Hausarzt, Facharzt, Klinik
 - Förderung und Erhaltung von Autonomie und gesellschaftlicher Teilhabe: Wohnen, Aktivität, Mobilität
 - Unterstützung und Vermeidung unerwünschter Altersfolgen: Rückzug, Einsamkeit, Gewalt
 Das Preisgeld ist für die Durchführung des für preiswürdig befundenen wissenschaftlichen Vorhabens bestimmt. Die Frist endet am **15.11.2018**.
- Der **Wissenschaftliche Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e.V.** vergibt einen [Förderpreis für Konzepte zur Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgungsqualität](#) in Höhe von 3.000 €. Es werden vorzugsweise Projekte berücksichtigt, die anerkannte Instrumente des Qualitätsmanagements (PDCA-Zyklen) verwenden. Die Frist endet am **15.12.2018**.

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **13.11.2018:** [HPV-Infotag](#): Veranstalter sind die Klinik für Frauenheilkunde sowie das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Freiburg.
- **13.11.2018:** [Infoveranstaltung zur wissenschaftliche Weiterbildung: Altern in Sozialraum und Quartier - Kommunale Beratung und Vernetzung](#): Veranstalter ist die Katholische Hochschule Freiburg.
- **15.11.2018-28.06.2019:** [Fachkraft für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren](#): Veranstalter ist die Pädagogische Hochschule Freiburg.
- **16.11.2018-21.07.2019:** [Konflikte konstruktiv lösen: Berufsbegleitende Ausbildung zum zertifizierten Mediator](#): Veranstalter ist die Pädagogische Hochschule Freiburg.
- **23.11.2018:** [Starke Gemeinwesen – Resilient Communities in internationaler Perspektive](#): Veranstalter ist die Evangelische Hochschule Freiburg.
- **13.12.2018:** [Förderung klinischer Studien: Der Weg zum erfolgreichen Antrag](#): Veranstalter ist das Studienzentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **22.01.2019:** [Interprofessionelle Fortbildung: Umgang mit Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung und Symptomen von posttraumatischer Belastungsstörung \(PTBS\) in der Akutversorgung](#): Veranstalter ist das Institut für Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg.
- **01.02.2019:** [1. Symposium der Cochrane Deutschland Stiftung: Wissenstransfer](#): Veranstalter ist die Cochrane Deutschland Stiftung.

Bundesweit und international

- **22.11.2018:** [Lernwerkstatt Good Practice - Workshop zu den Kriterien guter Praxis in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung](#): Veranstalter ist das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg.
- **25.11.2018:** [Mentalisierungskompetenz in den Frühen Hilfen](#) in Heidelberg: Veranstalter ist das National Zentrum Frühe Hilfen.
- **06.12.2018:** [6th WHO webinar: Environment and health tools](#): Veranstalter ist die World Health Organization.
- **18.-19.01.2019:** [8. Fachtag: Sexualität und Psyche: „Die Zyklen des Begehrens: Heute Jung, Morgen Erwachsen, Übermorgen Alt“](#) in Bochum: Veranstalter sind das Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum und andere.
- **20.-21.03.2019:** [105. Wissenschaftliche Jahrestagung „Wunsch- und Wahlrecht für alle! und alles?“](#) in Berlin: Veranstalter ist der Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V.
- **15.-17.04.2019:** [28. Reha-Kolloquium: Rehabilitation – Shaping healthcare for the future](#) in Berlin: Veranstalter sind die Deutsche Rentenversicherung Bund und andere.
- **03.-03.05.2019:** [2. Internationales Symposium Gesundheitskompetenz](#) in Bielefeld: Veranstalter ist die Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld.

3. Veröffentlichungen

- Bahri, P. und Melero, M. C. (2018): [Listen to the public and fulfil their information interests – translating vaccine communication research findings into guidance for regulators](#)
- Bramer, W. M. et al. (2018): [A systematic approach to searching: an efficient and complete method to develop literature searches](#)
- Coly A und Parry G (2017): [Evaluating Complex Health Interventions: A Guide to Rigorous Research Designs](#)
- Eichler, H.-G. et al. (2018): [Medicines Adaptive Pathways to Patients: Why, When, and How to Engage?](#)
- Eichler, H.-G. et al. (2018): [Data Rich, Information Poor: Can We Use Electronic Health Records to Create a Learning Healthcare System for Pharmaceuticals?](#)
- Ernstmann, N. et al. (2018): [Zur Situation der Versorgungsforschung an deutschen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen](#)
- European Medicines Agency (2018): [European Medicines Agency and European Commission \(DG Health and Food Safety\) action plan on paediatrics](#)
- European Union (2018): [State of Vaccine Confidence in the EU 2018](#)
- Head, J. et al. (2018): [Socioeconomic differences in healthy and disease-free life expectancy between ages 50 and 75: a multi-cohort study](#)
- Koletzko, B. et al. (2018): [Ernährung und Lebensstil vor und während der Schwangerschaft – Handlungsempfehlungen des bundesweiten Netzwerks Gesund ins Leben](#)
- Krebsinformationsdienst (2018): [Was kann ich tun? Gegen Krebs! Möglichkeiten, um das persönliche Krebsrisiko zu verringern](#)
- Májek, O. et al. (2018): [The legal framework for European cervical cancer screening programmes](#)
- Meijers, M. C. et al. (2018): [Shared decision-making in general practice: an observational study comparing 2007 with 2015](#)
- Rückle, A. et al. (2018): [Infektionsschutz durch Hygiene: Einstellungen, Wissen und Verhalten der Allgemeinbevölkerung: BZgA-Forschungsbericht](#)
- Soucek, R. et al. (2018): [Achtsamkeit im organisationalen Kontext: Der Einfluss individueller und organisationaler Achtsamkeit auf resilientes Verhalten, psychische Gesundheit und Arbeitsengagement](#)
- Tanghe, M. et al. (2018): [Opioid, antipsychotic and hypnotic use in end of life in long-term care facilities in six European countries: results of PACE](#)
- Tinner, L. et al. (2018): [Examining subgroup effects by socioeconomic status of public health interventions targeting multiple risk behaviour in adolescence](#)
- Villaroell, N. et al. (2018): [Heterogeneity/granularity in ethnicity classifications project: the need for refining assessment of health status](#)
- World Health Organization (2018): [The health and well-being of men in the WHO European Region: better health through a gender approach](#)
- World Health Organization (2018): [Adolescent alcohol-related behaviours: trends and inequalities in the WHO](#)

European Region, 2002–2014

- World Health Organization (2018): [Evaluating implementation of the WHO set of recommendations on the marketing of foods and non-alcoholic beverages to children. Progress, challenges and guidance for next steps in the WHO European Region](#)
- World Health Organization (2018): [European status report on preventing child maltreatment](#)
- World Health Organization (2018): [Environmental Noise Guidelines for the European Region](#)
- World Health Organization (2018): [Will population ageing spell the end of the welfare state? A review of evidence and policy options](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.beauftragter-missbrauch.de: Herausgeber des Portals ist der **Arbeitsstab des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs**. Das Portal bietet u.a. Informationen zur Prävention, Hilfe und zur Rechtsprechung.
- www.im-alter-inform.de: Das Portal wird von der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.** herausgegeben. Ziel ist es, Fachinformationen zur Gesundheitsförderung älterer Menschen verfügbar zu machen und Verantwortliche und Akteure in der Seniorenarbeit für die Gesundheitsförderung zu sensibilisieren und zu qualifizieren.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- Die **Asklepios Klinik Triberg** am Standort Triberg sucht einen [Psychologen \(m/w\)](#) in Voll- und Teilzeit, gerne mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung. Die Stelle beinhaltet folgende Aufgaben:
 - Beratung der Patienten in Einzelgesprächen (bei Bedarf auch Durchführung von Angehörigen-gesprächen)
 - Leitung von psychologischen Gruppenangeboten, (u.a. Stressbewältigungsgruppe, Gesprächsgruppe Krankheitsbewältigung, Schlafedukation)
 - Anleitung von Entspannungsverfahren
 - Auswertung psychodiagnostischer Verfahren

Bewerber sollten folgendes Profil aufweisen:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium als Psychologe (Diplom oder Master)
- klinische Berufserfahrung, idealerweise in der Rehabilitation (von Vorteil, aber nicht Voraussetzung)
- abgeschlossene psychoonkologische Weiterbildung oder Interesse an dieser Weiterbildung
- psychotherapeutische Zusatzausbildung wünschenswert

- eigenverantwortliches strukturiertes Arbeiten, Belastbarkeit und Flexibilität
- patientenorientiertes Auftreten
- Sie verfügen über ein hohes Maß an fachlicher sowie sozialer Kompetenz und Empathiefähigkeit gegenüber Ihren Patienten und deren Angehörigen.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Anmeldung:

Sie haben unseren Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Gerne können Sie den Newsletter direkt [abonnieren](#).

Abmeldung:

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit [abmelden](#).

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf alle Geschlechter.